

Richard Schreiber *On The Road*

Vorwort von Al Di Meola

Gerade zu Jahresanfang drängen immer wieder Neuerscheinungen auf den Buchmarkt, die sich an die gitarrenaffine Leserschaft mit ihren eigenen Topics und Leidenschaften wenden. Dabei wird allzu oft bekanntes Material aufbereitet und im designten Hochglanzgewand lässt sich auch die bekannteste Künstleranekdote noch immer profitabel vermarkten. Mit einem fulminanten Paukenschlag kommt allerdings der in Hamburg lebende Autor und Historiker Richard Schreiber, der mit „On the Road. Mit Camera, Leidenschaft und etwas Magic“ einen opulent ausgestatteten Bild- und Reportage-Band vorgelegt hat.

Schreiber bittet bekannte Stars, die Rock'n'Roll-Geschichte schrieben, wie Uli Jon Roth und Matthias Jabs zum Interview und lässt sie in seinem Road-Adventure ausgiebig zu Wort kommen. Doch er belässt es nicht bei den bewährten Standardfragen, sondern entlockt den Künstlern viel Privates und bis dahin Ungehörtes. Nach einem ausgiebigen Studium der Biografien wurde im Vorfeld das zu erfragende Terrain gründlich recherchiert und dezidiert auf jeden einzelnen Künstler abgestimmt. Kein Interview gleicht dem anderen! Die Prominenz der Gitarrenszenen aus den 1970er und 80er Jahren wie Peter Horton, Sigi Schwab und Michael Sagmeister beschreibt auch ein Stück Kultur- und Mentalitätsgeschichte, sie lassen die Gedankenwelt der deutschen Kunst- und Musikszene der letzten 40 Jahre wieder aufleben.

Auch Lisa Fitz und Jennifer Batten geben Auskunft über ihr Leben und ihre Musik. Sie zeigen sich wie die anderen Künstler dem Autor gegenüber ungewohnt offen und gewähren Einsicht in ihre nicht nur musikalische Gedankenwelt. Peter Maffay öffnet sein berühmtes Tonstudio in Tutzing und hält für das Fotoshooting gemeinsam mit seiner raren Fender Stratocaster Harley-Davidson Anniversary Ltd. auf seiner Harley inne. Der passionierte Sammler und zur Werbeikone stilisierte Mitbegründer der Hamburger Werbeagentur Jung von Matt Holger Jung plaudert aus dem Nähkästchen und legendäre Gitarrenhändler wie Thomas Weilbier und Detlef Alder berichten über das Geschäft mit den wahren Vintage-Gitarren.

Nach der Entstehungsgeschichte des Buches befragt, konstatiert Richard Schreiber:

„Ich war schon als Jugendlicher vom ABBA-Film Mitte der 70er Jahre enorm angetan. Der tollpatschige Radiomoderator Ashley Wallace, der die Band immer wieder kurz vor Interviewbeginn knapp verfehlt und erst zum Filmfinale das ersehnte Interview mit der Band hinkriegt, gab die Initialzündung. Im Grunde dachte ich anfänglich sehr naiv, eine solche umfassende Bildreportage müsste doch mit eisernem Willen zu realisieren sein.“ Dass daraus ein Zeitraum von rund sieben Jahren werden würde, hatte Richard Schreiber nicht er-

wartet. Eine große Herausforderung war es zum Beispiel, den amerikanischen Godfather of Jazz-Fusion, Al Di Meola, für diese Produktion zu gewinnen. Jahrelang wurden immer wieder Termine vereinbart und kurzfristig verschoben. Dass Al Di Meola nicht nur mit einem detaillierten Interview in dem Bildband vertreten ist, sondern auch das Vorwort verfasst hat, ist nur Schreibers eisernem Durchhaltewillen zu verdanken.

„On the Road. Mit Camera, Leidenschaft und etwas Magic“ erlaubt seltene Einblicke in eine für musikbegeisterte Leser unbekanntere Welt der oft abgeschotteten weltbekannten Gitarrenstars. Einzigartige Bilddokumente von bekannten wie unbekannteren Künstlern und seltene Fotografien von Gibson Les-Paul-Modellen aus den heiligen Jahrgängen 1958 und 1959, die sich im Preissegment jenseits der 300.000 Euro bewegen, unterstreichen den Anspruch des Autors, ein unvergessliches Abenteuer zu kreieren. Das Buch ist ab sofort in einigen ausgesuchten Musikfachgeschäften zu kaufen. Wer das verschriftlichte Roadmovie mit einer persönlichen Widmung vom Autor versehen haben möchte, kann sein Exemplar über die Mailadresse richardsonschreiber@web.de direkt ordern. Wer das Besondere liebt, musste schon immer etwas tiefer ins Portemonnaie greifen, und so geht der 351 Seiten starke Buchbolide in Limited Collector's Edition inklusive 19 Prozent Mehrwertsteuer für 300 Euro über den Ladentisch. Dafür erhält man allerdings ein exquisites Sammlerstück, ein Kleinod für Gitarrenenthusiasten oder ein äußerst wertiges Geschenk, das mit spektakulärem Fotomaterial und spannenden Geschichten rund ums Instrument mitten ins Herz trifft. Die Auflage ist auf 500 Stück limitiert und nummeriert, jedes Exemplar vom Autor signiert.

